

Demnach Ulin Wäbers 100 gl. so Veer mier umbs Benggen schuldt gwusse gschrift  
gebe.

So Restiert er mier vom 1637 Jar noch 1228 gl. 35 ss  
Undt Plibend die 150 gl. wegen Pencion Jngestellt bis er  
mir myn Handtschrifft Zeigen würdt.

Demnach für die 4 Monat Jn Jezigem Jar 690 gl.  
Thuot Summa Summarum 1818 gl. 35 ss  
Das soll er mier Zallen, woho nit so will Jch ohne Recht weder obige 600 gl.  
noch die 100 gl. Wäbers über mich nemmen. Auch vorbehalten haben andere umb-  
costen und schadens abtrag zuo suoohen. Danethin plibt er noch Jmerdahr ein  
Kostlichen Kraam schuldig."

1) Angabe des genauen Tages fehlt

---

AH 58, 226

128

[1637/1638]

ABRECHNUNG [BEATS II. ZURLAUBEN FUER GARDEHPTM. HEINRICH I.  
ZURLAUBEN]

---

s. AH 58/126 mit geringfügigen sprachlichen Abweichungen.

---

AH 58, 227

129

1636/1637

ABRECHNUNG [BEATS II. ZURLAUBEN FUER GARDEHPTM. HEINRICH I.  
ZURLAUBEN]

---

s. AH 58/72

---

AH 58, 228

130

[1637]

NOTIZEN<sup>1</sup> [BEATS II. ZURLAUBEN ZU EINEM GUELTBRIEF DER ELISABETH  
ZURLAUBEN] A

---

"Es sind Zwen Zins, ein Jeder thuot 18 gl. 30 ss, bringt zuosamen 37 1/2 gl.